Communal-Correspondenz

STIEFENHOFER.

Herausgeber und Redacteur **Rudolf Stiefenhofer**

VIII. Josefstädterstrasse 32.

6. Jahrgang. *Druck von Rud. Stiefenhofer.*

№ 294

Wien, Dienstag 22. December 1896

565

Todesfall. Gestern nachmittags ist der seit dem Jahre 1893 pensionirte Magistratsrath Franz Chvalowsky, Ritter des Franz-Joseph-Ordens im 66. Lebensjahre gestorben. Chvalowsky wurde am 27. November 1830 geboren und stand von 15. December 1853 bis 3. Februar 1855 beim Bezirksgerichte in Mariahilf, dann bis 8. Februar 1870 beim Magistrate, wurde am 15. März 1880 Magistratsrath, als welcher er mit 3/4 3 Uhr nachmittags vom Trauerhause Nr. 51 in der Lerchenfelderstrasse zur Pfarrkirche zu Maria Treu und dann auf dem Hietzinger Friedhofe in einem eigenen Grabe bestattet.

(Kranzspende.) Aus Anlass des 25. Jahrestages seiner Verehelichung hat Adolf von Wachtel der Kinderspitalabtheilung des Hofrathes von Widerhofer im k. k. allgemeinen Krankenhause in Wien 134 Stück Zuckerln in einer geschlossenen Cassette, die mit einem Kranze von künstlichen Rosen, Nelken und Myrthen geschmückt war, zum Geschenke gemacht. Diese Zuckerln wurden den kleinen Patienten, welche mit schweren Leiden behaftet sind und Luft- oder Klimatische Curen zu benützen angewiesen sind.

Die in Wiener Neudorf verstorbene Frau Louise Lieber vermachte für Arme in Wien 200 K, für die von Cobenzl in Liebers Heimathsort 400 K und der Asyl- und Kleinkinderbewahranstalt der Schwestern vom guten Hirten zur Vertheilung an arme verlassene Neugeborene und Säuglinge ebenfalls 400 K. Der verstorbene Leibkammerdiener des Kaisers Franz Joseph vermacht 200 K für die Armen Wiens. — Zur besseren Übersicht der Asylisten zur Weihnachten und Sylvester 1896 sind folgende Spenden eingelangt: Von der Buchhandlung Gerold & Comp. für Ordnungsbuch 39 fl., Malfilde Lizzik, Marie Nowak, Louise Victoria Sommerauer je 10 fl., Josefine v. Millenkovich, Holz und Stiffer „Aussee" je 5 fl., Stiffer M. A. J. (von einem langjährigen Diener ins Gedächtniss Nikolaus Dumba) 4 fl., Familie Karl 2 fl.

(Versammlung.) Der Verein der Hallstätter Arbeiterinnen in Wien versammelt Freitag den 11. d. M. Hallstätterei die Tagesordnung: Vorlesung des Protokolles der letzten Versammlung, Mittheilungen bei Vereinsangelegenheiten, Berichterstattung über die Weihnachtsfeier, Vorlesung eines Dankschreibens, Allfälliges. Beginn 8 Uhr Abends. Gäste willkommen.

(Ehrungen.) Der Herr Bürgermeister Dr. Victor Goldschmied verwendete 30.000 K dem Hilfsverein-Krankenverein in Wien zur Gründung von 3 Stipendien von je 10.000 K, deren Zinsenerträgnis an 3 Knaben Hilfsbedürftige verliehen werden sollen, welche mit schweren Leiden behaftet sind und Luft- oder Klimatische Curen zu benützen angewiesen sind.

Die in Wiener Neudorf verstorbene Frau Louise Lieber vermachte für Arme in Wien 200 K, für die von Cobenzl in Lieberg Heimathsort 400 K und der Asyl- und Kleinkinderbewahranstalt der Schwestern vom guten Hirten zur Vertheilung an arme verlassene Neugeborene und Säuglinge ebenfalls 400 K. Der verstorbene Leibkammerdiener des Kaisers Franz Joseph vermacht 200 K für die Armen Wiens. — Zur besseren Übersicht der Asylisten zur Weihnachten und Sylvester 1896 sind folgende Spenden eingelangt: Von der Buchhandlung Gerold & Comp. für Ordnungsbuch 39 fl., Malfilde Lizzik, Marie Nowak, Louise Victoria Sommerauer je 10 fl., Josefine v. Millenkovich, Holz und Stiffer „Aussee" je 5 fl., Stiffer M. A. J. (von einem langjährigen Diener ins Gedächtniss Nikolaus Dumba) 4 fl., Familie Karl 2 fl.

(Versammlung.) Der Verein der Hallstätter Arbeiterinnen in Wien verfällt Freitag den 11. d. M. Hallstätterei die Tagesordnung: Vorlesung des Protokolles der letzten Versammlung, Mittheilungen bei Vereinsangelegenheiten, Berichterstattung über die Weihnachtsfeier, Vorlesung eines Dankschreibens, Allfälliges. Beginn 8 Uhr Abends. Gäste willkommen.

(Weihnachtsfeier.) Der Verein der Kinder, welche mit dem Zug. Lehrerinnen für die Zeit vom 1. März bis Ende August 1897 zur Heil.

(Wählerschaftsliste Männer Josefstadt.) Donnerstag den 31. Dec. d. J. 8 Uhr abends Versammlung der Wählerschaft, welcher Männergesangverein die Gemeinderäthe Local-Lieban, Hr. Hannelore Hauptversammlung 41 Jahres Bilanz, Verfassungsänderung unter Mitwirkung des Vereinsorchester und mehrere Einzelvorträge.

Kleine Nachrichten.

Sitzung vom 22. December 1896.
Vorsitzender V. B. Dr. Neumayer.

VR. Dr. Krzyka bringt eine Entscheidung des K.K. Oberlandesgerichtes, wonach die grundbücherliche Durchführung von Grundabtretungen nach § 9 der Bauordnung, bei welchen die Pferdeabstellung die Summe von 10.000 fl übersteigt, nur dann vorgenommen werden dürfen, wenn die Herstellung des Pferdeabstellungsortes auf einem Gemeindeverkehrsfläche bestimmt.

VR. Ritzinger beantragt, eine Anfrage um Parcellirung des vor der Linie der Favoritenstraße und dem Wienerberg-Viadukt gelegenen Realität C.Z. 136 und 1.090 mit 8 Bauplätzen und 2 Verkaufsmagazinen zu genehmigen. (Angenommen).

Nach einem Referate des VR. Lorenz wird beschlossen, wegen Vergebung der Lieferung von 20.000 Stück Pflasterziegeln für den Centralfriedhof eine öffentliche Offertverhandlung vorzunehmen.

VR. Hassalek beantragt von der Herstellung der bisherigen provisorischen Schrammborde, gegen abzustehen und nur die Lieferung von Pflastersteinen und Verlegung von der Wiener Schmiedgasse in die anbemängelten Straßenstrecken in die Hauptstraße einzuverleiben, wie bisher eine Strecke einer allgemeinen öffentlichen Offertverhandlung zu vergeben. (Ang.)

V. L. Dr. Neumayer beantragt dem deutschen Volksgesangverein zur Unterstützung seiner Thätigkeit bei der Sammlung und Herausgabe deutscher Volkslieder eine Subvention von 200 fl zu gewähren. (Ang.)

Gemeinderathssitzung 1897.

In der heutigen Sitzung des Gemeinderathes wurde die Berathung über den Voranschlag pro 1897 fortgesetzt und zu Ende geführt.

Bei Berathung des Capitels Straßenpflasterung beantragt VR Zdarsky den Magistrat aufzufordern, es möge die Frage erwogen, ob es nicht im Hinblicke auf die Wasserleitung und manche andere Verhältnisse eine Ersparung wäre, wenn man das Pflaster für ein Viertel jährlich anlegen würde. (Ang.)

Bei Berathung der Position für Lösung von Grundparcellen bei Hausverbauungen, und Ankäufen von Realitäten für Straßenverbreiterung, für welche der Magistrat eine Summe von 1,480.000 fl, bezw. eine solche von 400.000 fl präliminirt, wird über Anfrage des VR. Ing. Mayer vom Magistrat die Zusicherung gegeben, daß

zum Hochwasserschutz
Einsparungen sind aufgrund
zum Zwecke der Verringe-
rung die Kommunalbe-
lastung von 26 Millionen Gul-
den zu übertreten. Der Ma-
gistrat hat die Frage zu prüfen
zu lassen, ob nicht zum Zwecke
der Schaffung neuer Garten-
anlagen die Verlegung der Main-
flußregulierung zwischen Schleu-
senweg und Zeppelinstraße
zu gewärtigen sein. Jedenfalls
wäre eine Verlegung der Durchstichung
auszuschließen für den Generalregulierungsplan bei je-
nächstigen, auf den Hafen-
erweiterungsplan der Firma Ed
Züblin & Co. bereits gefaßten
Beschluß, der Gemeindevertretung die
Genehmigung zu den Ver-
handlungen mit der Firma
Züblin & Co. zu erteilen.
Es sei noch zu bemerken,
daß der Beschluß der Gemeinde-
vertretung vom 8. Mai 1900
ist dahin zu lassen.
Über Anlage des Rheinhafens
ist bereits ein Beschluß
auf 600.000 Mk, und ein Beschluß
auf 200.000 Mk genehmigt
worden, wonach Verhandlungen
mit der Firma Züblin & Co.
stattfinden sollen.

Zur Begründung
der vorgeschlagenen Maßnahmen
wird folgendes bemerkt:

Der Gesamtbedarf beträgt 39,460.440 M.
Die Einnahmen voraussichtl.
laut der Anlagen betragen 13,180.440 M
Das hiernach sich ergebende
Nettobedürfnis von 26,280.000 M
wird bedeckt:
1.) durch Steuern und Abga-
ben im bisherigen Umfange
von 22,297.220 M
2.) aus dem Wasserleitungs-
anlagen zur Bedeckung der
für den Ausbau und die
Erweiterung der Wasserlei-
tungsanlagen pro 1897 vor-
aussichtlichen Kosten mit 2,052.550 M
3.) aus den Kassenbeständen mit 1,930.230 M.

Der Magistrat wird ersucht,
sich angelegen sein zu lassen, sich der größten
Sparsamkeit auf allen Gebie-
ten der Gemeindeverwaltung
zu befleißen, um ein Defizit
zu vermeiden.